

17.12.2008

Sitzungsvorlage Nr. 196/08

Produktorientierter Haushalt des Fachbereiches 53 für das Haushaltsjahr 2009

Gremien	Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz	Sitzungsdatum	14.01.2009
Organisationseinheit	Gesundheit und Verbraucherschutz	Berichterstattung	Sparbrod, Rüdiger
Beratungsstatus	öffentlich		
Budget-Nr.	53 , Gesundheit und Verbraucherschutz	Haushaltsjahr	2008
Produktgruppen-Nr.		Finanzielle Auswirkungen	
Produkt-Nr.			

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz nimmt den Entwurf der Verwaltung für den produktorientierten Haushalt des Fachbereiches 53 einschließlich der in dieser Vorlage beschriebenen Änderungen für das Haushaltsjahr 2009 zur Kenntnis.

Begründung der Vorlage

Mit Wirkung vom 01.08.2008 sind im Fachbereich folgende organisatorische Änderungen in Kraft getreten:

- Die bisher der Fachbereichsebene zugeordneten Produkte wurden in einem Sachgebiet „Koordination und Planung“ (53.1) zusammen gefasst.
- Das Sachgebiet „Kinder-, jugend- und amtsärztlicher Dienst“ wurde in die Sachgebiete „Kinder- und Jugendgesundheitsdienst“ (53.3) und „Amtsärztlicher Dienst“ (53.4) geteilt.

Die Organisationsdezialen für die übrigen Sachgebiete haben sich entsprechend geändert. Der Produktplan wurde angepasst und ist Grundlage des vorliegenden Produkthaushaltes.

Der Produkthaushalt ist unter Berücksichtigung der defizitären Haushaltslage aufgestellt worden und setzt weiterhin die Empfehlungen der GPA sowie der Finanzstrukturkommission konsequent um. Dies gilt insbesondere für vorgesehene Personaleinsparungen. Dabei ist der Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz bestrebt, den engen Gestaltungsspielraum mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen optimal auszufüllen.

Die Erhöhung des Zuschussbedarfes um rd. 500.000 € erklärt sich weitgehend über die ab 2009 vorgenommene Veranschlagung der Versorgungsaufwendungen (Teilergebnisplan-Nr. 012) im Fachbudget. Diese Beträge sind bislang im Budget „Zentrale Verwaltung“ ausgewiesen worden. Andernfalls wäre der Zuschussbedarf im Plan 2009 geringer, als im Vorjahr.

Mögliche Spendenbeträge der Sparkasse Unna für die Caritas Tagesstätte und die AIDS-Hilfe sind bisher ebenfalls nicht eingerechnet, da eine Zusage noch nicht vorliegt. Insoweit könnte es zu einer weiteren Reduzierung der Aufwendungen um 40.000 € kommen. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass Bewilligungen von Zuschüssen an Dritte im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung u.a. nur dann zulässig sind, wenn der Zuschuss zur Weiterführung notwendiger Aufgaben (des Empfängers) unaufschiebbar erforderlich ist. Dabei dürfen Zuschüsse nur **bis zur Höhe des im Vorjahr veranschlagten Ansatzes** bewilligt werden.

Darüber hinaus sind haushaltswirksame Veränderungen für den Fall zu berücksichtigen, dass der Kreistag einer Beteiligung des Kreises Unna an der zu gründenden Sucht- und Drogenhilfe Kreis Unna gemeinnützige GmbH auch unter Berücksichtigung der Verpflichtung zur Zahlung des Ausgleichsbetrages an die Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe zustimmt (vgl. Vorlage zur Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Verbraucherschutz am 14.01.09).

Der vorliegende Haushalt soll für die Arbeit des Fachbereiches die finanziellen Rahmenbedingungen schaffen und verwirklicht die Forderungen nach Kostensenkung durch interne Wirtschaftlichkeit. Die Planung hat sich weitgehend an den Ansätzen des Jahres 2008, der Entwicklung im laufenden Haushaltsjahr und dem tatsächlichen Stand zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung (November 2008) orientiert.

Seit Drucklegung des Haushaltsentwurfes haben sich nachfolgende Änderung ergeben, die zuvor nicht absehbar waren:

Kostenträger	TEP		Ansatz alt	Ansatz neu
Ertrag				
53.01.03	6	Aufwandsentschädigung durch den Paritätischen Wohlfahrtsverband für das Projekt „In-Gang-SetzerInnen“	0,00 €	1.440,00 €
		SUMME	0,00 €	1.440,00 €
Aufwand				
53.01.03	16	Aufwand für das durch den Paritätischen Wohlfahrtsverband geförderte Projekt „In-Gang-SetzerInnen“	27.135,00 €	28.575,00 €
53.02.03	16	Erhöhung der Aufwendungen für Impfstoff entsprechend der Höhe der Zuweisungen des Landes	33.550,00 €	35.850,00 €
		SUMME	60.685,00 €	64.425,00 €
Gesamt				
Mehrbedarf				2.300,00 €

Anlage

((ABES))